Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **179 (2013)**

Heft 7

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Claudio Müller

Flugzeuge der Welt 2013

Stuttgart: Motorbuchverlag, 2013, ISBN 978-3-613-03520-1

Für Flugzeugspotter oder wer es werden will, ist der vorliegende Band ein Muss! Mit dem sehr praktischen Format eignet er sich für Luftfahrtbegeisterte zum Mitnehmen in die Besucherzonen unserer Flughäfen oder auf die kleineren Flugplätze. 157 Flugzeugtypen werden detailliert beschrieben und auf Farbfotos dargestellt. Daneben gibt es Dreiseitenrisse als Plan-Zeichnungen in Schwarz/Weiss mit den entsprechenden Abmessungen. Der Autor Claudio Müller beschreibt im Vorwort, dass er im vorliegenden Band die zusehends aufkommenden Luftfahrtindustrien Russlands und der Ukraine stärker als bisher berücksichtigt. Militärische und zivile Projekte weltweit werden vorgestellt und damit auch Helikopter. Im Vorwort erfährt man mehr über die aktuelle allgemeine Lage der Luftfahrtindustrie. PILATUS ist mit den Flugzeugtypen PC-7 MkII Astra, dem PC-12NG (NG = Neue Generation) und dem PC-21 vertreten. Wer etwas über das aller neueste Projekt PC-24 wissen will, muss auf den Band 2014 warten. Das aller grösste Flugzeug der Welt hingegen, die Antonov An-225 «Mrija»-Erstflug 1988 – ist in einem früheren Band zu suchen. In konfliktreichen Ländern sind zur Zeit Drohnen im Einsatz, die für militärische, geheimdienstliche, polizeiliche, zivile oder für wissenschaftliche Zwecke eingesetzt werden. Der interessierte Leser findet neun dieser Fluggeräte im Band beschrieben und dargestellt.

Hans Versell

Daniel Mange

Bahn-Plan 2050

Mehr Tempo für die Schweiz

Zürich/Chur: Rüegger Verlag, 2012, ISBN 978-3-7253-0994-8

Im Buch wird die Vision eines Hochgeschwindigkeits-Bahnnetzes für die Schweiz entwickelt, auf welchem die Züge wesentlich schneller fahren sollen als heute. Dieses sollte eine West-Ost- und eine Nord-Südachse umfassen und etwa 2050 realisiert sein. Der Autor begründet diesen Vorschlag in erster Linie damit, dass damit das schweizerische Eisenbahnnetz in ein von der EU geplantes Hochgeschwindigkeitsnetz eingebunden werden sollte. Die Unterschiede zwischen der Schweiz und grossen EU-Ländern mit Hochgeschwindigkeits-Bahnlinien wie z. B. Spanien werden nicht aufgezeigt, auch nicht die anders gearteten Funktionen der Eisenbahn, die in der Schweiz mehrmals durch Volksabstimmungen bestätigt wurden. Das Buch enthält viele interessante Informationen über nicht realisierte Hochgeschwindigkeitsprojekte in der Schweiz. Weil im Buch wenig Angaben über Originalquellen gemacht werden, ist es schwierig, sich vertiefte Informationen zu einzelnen Themen zu beschaffen. So werden zum Beispiel in einem Kapitel des Buches Angaben über den «Fonds für die Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs …» gemacht. Effektiv handelt es sich um den «Fonds für die Eisenbahngrossprojekte», Informationen dazu findet man in der Staatsrechnung des Bundes sowie in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts [SR 742.140].

Karl Hausmann

Carlo von Ah

Der letzte Schnitt – Das Drama um die letzte Hinrichtung in der Schweiz

Luzern: Verlag Pro Libro, 2010, ISBN 978-3-905927-13-9

«Als 1940 in Sarnen die letzte Hinrichtung mit dem Fallbeil in der Schweiz stattfand, war dies ein Ereignis, das nicht nur die Gemüter in Obwalden ausserordentlich bewegte, stand doch nach einer eidgenössischen Volksabstimmung mit knappem Ausgang fest, dass spätestens am 1. Januar 1942 in allen Kantonen die Todesstrafe abgeschafft sein musste.» Der Verfasser verwebt Personen, Politik, Religion, Umfeld und Zeitgeschichte des Zweiten Weltkrieges mit dem Leben und Sterben eines Dreifachmörders zu einer fesselnden Schilderung. Dessen Hinrichtung war der letzte Vollzug der Todesstrafe einerseits mittels der Guillotine und andererseits gemäss zivilem Strafrecht. Carlo von Ah, Bürger von Obwalden, begann erst nach unternehmerischen Führungsfunktionen und militärischer Laufbahn als Generalstabsoffizier zu schreiben. Er zeichnet diesen aussergewöhnlichen Fall in der schweizerischen Kriminalgeschichte auf Grund umfangreichen Quellenmaterials anschaulich nach. Er erweckt Verständnis für die Gefühle und Handlungen der Menschen jener Zeit und stellt das makabre Geschehen und die öffentlichen Reaktionen rund um die schweren Verbrechen und um die Hinrichtung in den Rahmen des Zweiten Weltkrieges und dessen Wahrnehmung in der Schweiz. Der 1908 in Zürich in schwierige Familienverhältnisse hinein geborene und spätere kaufmännische Angestellte Hans Vollenweider rutschte immer tiefer ins Verbrechen, erhielt 1936 eine Zuchthausstrafe, floh aus der Arbeitskolonie und tötete skrupellos und vorsätzlich drei Menschen. Über ein Inserat suchte er für einen vorgetäuschten Auftraggeber einen «Herrschaftschauffeur» mit der Absicht, diesen zu beseitigen, um dessen Identität anzunehmen, was er kaltblütig ausführte. Daraufhin erschoss er auf offener Strasse einen Postboten, um dessen Geldtasche zu behändigen, was ihm misslang. Das dritte Opfer war ein junger Obwaldner Kantonspolizist, der den Täter einer Personenkontrolle unterziehen wollte. Nach einigen juristischen Kompetenzstreitigkeiten mit den Kantonen Zug und Zürich infolge der Tatorte der Verbrechen verurteilte das Kantonsgericht des Kantons Obwalden nach aufwühlenden Verhandlungen den Angeklagten zum Tode und zu finanziellen Nebenstrafen, insbesondere zu Gunsten der Ehefrau des ermordeten Polizisten. Der Verurteilte appellierte gegen das Urteil und versuchte eine Selbsttötung. Aber der Obwaldner Kantonsrat bestätigte in geheimer Abstimmung die Todesstrafe – vollzogen in Sarnen am 18. Oktober 1940 im Morgengrauen.

Heinrich L. Wirz

Frederik Müllers

Elite des «Führers»?

Mentalitäten im subalternen Führungspersonal von Waffen-SS und Fallschirmjägertruppe 1944/45

Berlin: be.bra wissenschaft verlag, 2012, ISBN 978-3-95410-003-3

Waren die Angehörigen der Waffen-SS die «Weltanschauungskrieger», wie von Wegner 1982 attestiert und bis heute in neunter, unveränderter Auflage aufgefrischt? Können klare Denkmuster bei den Soldaten der Waffen-SS ausgemacht werden? Mithilfe einer empirischen Mentalitätsgeschichte versucht Frederik Müllers diese Fragen zu beantworten. Um das Spezifische der Waffen-SS zu beleuchten, stellt Müllers ihr eine vermeintliche Elitetruppe der Wehrmacht gegenüber: die Fallschirmjäger der Luftwaffe. Das subalterne Führungspersonal, von der Gruppe bis etwa auf Kompanieebene, steht dabei im Mittelpunkt der Untersuchung. Insgesamt drei Gesprächsthemen zeichnet Müllers mithilfe von Abhörprotokollen aus Fort Hunt in Virginia nach. Beim ersten Thema handelt es sich um Gespräche über den Krieg und das Selbstverständnis der Soldaten allgemein. Der eigentliche Kern des Buches behandelt das zweite Thema: die Äusserungen über den Nationalsozialismus, Hitler und den Antisemitismus. Das letzte Kapitel widmet sich den Gesprächen der Gefangenen über Verbrechen. Müllers' Mentalitätenstudie überzeugt. Zwar stützt er sich auf eine eher kleine empirische Basis. Durch den Abdruck der Quellen, welche die Hälfte des Werks ausfüllen, erhält der Leser aber einen guten Einblick in die Denkmuster der Gefangenen. Müllers' Schlussfolgerungen werden nachvollziehbar.

Philippe Müller

St-Maurice

Wanderkarte 272T

Wabern: Bundesamt für Landestopographie, 2013, sandrine.kloetzli@swisstopo.ch

Wenn die Landestopographie nicht existieren würde, man müsste sie erfinden! Ihre neue Wanderkarte St-Maurice ist ein weiterer Beleg für die altbekannte Feststellung. Das Blatt, bereits an und für sich ein ästhetischer Genuss, lädt ein zu Routen aller Schwierigkeitsgrade, vor allem aber zu leichten und mittelschweren Wanderungen vom lieblichen Lac de Tanay oberhalb von Vouvry über die Umgebung von Kloster und Festung Saint Maurice bis zum durch den Dichter Charles Ferdinand Ramuz verewigten Derborence. Terra incognita für Deutschschweizer? Nun, es ist an der Zeit, aufzubrechen und die weissen Flecken der persönlichen Landkarte mit Geschautem zu füllen. Wie soll man die Heimat lieben, wenn man sie nicht kennt? Wie umgekehrt soll man sie kennen und nicht lieben?

Jürg Stüssi-Lauterburg

Wolfgang Schirmer

Hamburger Hafenmeile: Schiffe und Mehr für Sehleute

Hamburg: Koehlers Verlagsgesellschaft mbh, 2010, ISBN 978-3-7822-1021-8

Hamburg ist Deutschlands Tor zur Welt und eine der beliebtesten Grossstädte Europas. Ihr Hafen gehört im internationalen Vergleich zu den grössten europäischen See- und Containerhäfen wie auch unter die ersten zehn der bedeutendsten Welthäfen. Sie nimmt deshalb eine führende Position ein. Während eines Jahres hat der Autor den Hafen beobachtet und unzählige Motive fotografiert. Entstanden ist der vorliegende Bildband, gegliedert in verschiedene Themenbereiche rund um den Hamburger Hafen. Die aussergewöhnlichen Aufnahmen, oft im Grossformat, vermitteln bekannte und unbekannte Hafenansichten, ergänzt mit kurzen Texten. Sie zeigen unter anderem die Speicherstadt, die Landungsbrücken, die Hauptkirche St. Michaelis, die Elbchaussee mit ihren Villen, Parks und dem Elbestrand sowie mit dem Elbtunnel auch ein Stück Nostalgie. Ebenso gezeigt werden Fotos verschiedener Bauwerke, die das Gestern und Heute illustrieren und weitere Impressionen rund ums Jahr wie zum Beispiel Bilder vom Hafengeburtstag und anderen Festen.

Irène Stüdeli

ASMZ

Nr. 07 / Juli 2013 179. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Christoph Grossmann, Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold, lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i Gst Hans Wegmüller, Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 2. August 2013

Schwergewicht:
- SIPOL B 2014
- 1000 Tage Chef LBA
- Sicherheitsstudie der ETHZ